

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A)

1. **Auftraggeber:** Landkreis Gotha, Der Werkleiter
18.-März-Str. 50
99867 Gotha
- Bearbeitungsnummer:** KAS 2015-05
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 2 VOL/A
- b) **Vertragsart:** Dienstleistungsauftrag
3. a) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Gestellung von geprüften Abrollcontainern auf den Wertstoffhöfen und im Kleinanlieferbereich der Deponie des Landkreises Gotha. Transport der mit Altholz (Altholzkategorie A I – A III und A IV ausgenommen PCB-Altholz) befüllten Container zur Entsorgungsanlage und Entsorgung/Verwertung des Altholzes (Altholzkategorie A I – A III und A IV ausgenommen PCB- Altholz).
- b) **CPV-Nr:**
- c) **Unterteilung in Lose:** nein
(Neben einzelnen Losen können auch Mehrere Lose angeboten werden)
- d) **Ausführungsort:** Wertstoffhöfe und Kreisrestmülldeponie des Landkreises Gotha
- e) **Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** 01.07.2016- 30.06.2020
4. a) **Anforderung der Unterlagen:** Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha
Herr Zillmann
An der Hardt 1
99894 Leinatal OT Wipperoda
Telefon: 036253/311-10
Fax: 036253/311-22
- schriftlich
- b) **Frist:** 21.12.2015., 10:00 Uhr
- c) **Schutzgebühr:** nein
- Empfänger
Kontonummer
BLZ
Geldinstitut
Verwendungszweck
5. a) **Angebotsfrist:** 22.12.2015, 10:00 Uhr
- Im verschlossenen Umschlag, mit der Aufschrift
„Containergestellung, Transport und Entsorgung von Altholz“
KAS 2015- 05“
- b) **Anschrift:** siehe 4.a)
- c) **Sprache:** Deutsch
6. **Kautionen und Sicherheiten:** nein
7. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** gem. § 17 VOL/B, siehe Vergabeunterlagen

8. **Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss:** Gesamtschuldnerisch haftend, Nennung eines bevollmächtigten Vertreters
9. **Mindestbedingungen** (Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):
- a) - Eigenerklärung im Sinne des § 6 Abs. 3 VOL/A
- unterschriebener Vertragsentwurf
- Werden Leistungen durch eine Bietergemeinschaft durchgeführt:
- Erklärung Bietergemeinschaft
- b) fachspezifische Nachweise:
- Kopie behördliche Genehmigung(en), aus der ersichtlich ist (sind), dass die Abfallarten gemäß AVV (ASN 200138 und 170204*) entsprechend entsorgt/verwertet werden dürfen
 - Kopie Zertifizierung Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz . Aus dem Zertifikat ist zu entnehmen, dass die entsprechenden Abfälle (ASN 200138 und 170204* der AVV) transportiert werden dürfen
 - Referenzen siehe Vergabeunterlagen.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle sind die polizeilichen Führungszeugnisse aller Geschäftsführer (falls kein Geschäftsführer bestellt, aller Inhaber), des eingesetzten Bestreifungspersonals sowie der Auszug aus dem Gewerbezentralregister und bei vorliegender Eintragung ins Handelsregister eine Kopie des Handelsregisterauszuges, innerhalb einer gesetzten Frist nachzureichen. Der Auszug darf gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist, nicht älter als 6 Monate sein.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist der jüngste bestätigte Jahresabschlussbericht und die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahre 2012 bis 2014 in Kopie nachzureichen.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist innerhalb einer gesetzten Frist, der Nachweis zur Betriebshaftpflichtversicherung in Kopie nachzureichen.
- c) Werden Leistungen auf Nachunternehmer übertragen:
- Erklärung des Bieters bei beabsichtigter Übertragung von Leistungen auf NU/ Erklärung des Nachunternehmers.
 - Die entsprechenden Nachunternehmererklärungen zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10,12 Abs. 2 und 15 Abs. 2 ThürVgG) sowie zur Beachtung der ILO- Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG) sind dem Angebot beizufügen.
10. **Zuschlagsfrist/ Bindefrist:** 31.03.2016
11. **Zuschlagskriterien:** wirtschaftlichstes Angebot, bezogen auf den Preis
12. **Nebenangebote/ Änderungsvorschläge:** Nebenangebote sind nicht zugelassen
13. **Sonstige Angaben:** Die Ergänzenden Vertragsbedingungen zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG), zur Beachtung der ILO- Kernarbeitsnormen (§§ 11, 12 Abs. 2 ThürVgG) sowie zum Nachunternehmereinsatz (§§ 12 und 15 ThürVgG), Kontrollen (§ 17 ThürVgG) und Sanktionen (§ 18 ThürVgG) sind dem Angebot zwingend als Anlage beizufügen.

Eigenerklärung zur Zahlung an die Angestellten von mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn im Sinne des Mindestlohngesetzes (MiLoG).
Die Bieter werden gem. den Bestimmungen des § 19 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) über nicht berücksichtigte Angebote informiert.

Beanstandung der Vergabe:
Die Nichteinhaltung von Vergabevorschriften können nach § 19 Abs. 2 ThürVgG beim Auftraggeber/ Ausschreibenden (siehe Pkt. 4 a)) vor Ablauf der Frist aus § 19 Abs. 1 ThürVgG beanstandet werden.
Auf die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG wird hingewiesen.